

**MS DOCKVILLE 2014**  
WWW.MSDOCKVILLE.DE

**DOKUMENTATION**  
WILHELMSBURG | HAMBURG





**MUSIK:** ALLE FARBEN (live) | ALLIGATOAH | ANDY STRAUSS | ATEQ | BANDULERA (IT) | BEBETTA | BENET RIX | BEYKIN | BIRDY (UK) | BLACK LIPS (USA) | BRETON (UK) | BROKEN TWIN (DK) | CARLOS CIPA | CARSTEN STÄCKER | CASHMERE CAT (NOR) | CHARLOTTE HAESSEN (LUX) | CHET FAKER (AUS) | CLICKCLICKDECKER | COELY (BE) | DAVE DK | DIE ANTWOORD (ZA) | DILLON | DJ SUAVE | DJ.O | DOMINIK EULBERG | DREAM KOALA (FR) | DUSTIN | EGOKIND (live) | FALSCHER HASE | FEINE SAHNE FISCHFILET | FELIX JAEHN | FLATFOOT JONES | FLIC FLAC (AT) | FLUME (AUS) | GIACOMO | GLASS ANIMALS (UK) | HABITAT | HAMILTON LEITHAUSER (USA) | HÄXERI (UK) | HERCULES & LOVE AFFAIR (USA) | HUNDREDS | HVOB (live) | I HEART SHARKS | JAGWAR MA (AUS) | JAKE BUGG (UK) | JACQUES MÜLLER | JOY WELLBOY (BE) | JUNGLE (UK) | KAKKMADDAFAKKA (NOR) | KAYTRANADA (CAN) | KETTENKARUSSELL | KIASMOS (ISL) | KLINKE AUF CINCH | KLUBBAA & ALL GUNS BLAZING | KLUBS | KOLLEKTIV OST | KOLLEKTIV TURMSTRASSE | KONSTANTIN | LAPALUX (live / UK) | LEJ | LIEDFETT | LOWLAKES (AUS) | LUCIUS (USA) | LUX | LXURY (UK) | MAC DEMARCO (CAN) | MANAMANA | MARC DIRTY DEAL | MAX QUINTENZIRKUS | MEGALOH | MELOKIND | MILKY CHANCE | MIGHTY OAKS | MISANTHROP | MÖWE (AT) | MØ (DK) | NEONSCHWARZ | NENTWIG / THE WORKING ELITE (live) | NEUFUNDLAND | NEUROSPORT | NILS FRAHM | NOH - NOD ONES HEAD | OK KID | ÓLAFUR ARNALDS (ISL) | OLIVER SCHORIES (live) | OLSON | ORACLES | PALE HONEY (SWE) | PANDREAS (NOR) | PARRA FOR CUVA (live) | PEER KUSIV (live) | PIONAL (live/ESP) | POWEL | PRUZZA | RAWTEKK (live) | RETROGOTT & HULK HODN | RICH VOM DORF | RSS DISCO | RY X (AUS) | RYAN HEMSWORTH (USA) | SAMPLEMIND | SAMY DELUXE | SAY YES DOG (LUX) | SCHNEE | SHERLOCK DOPE | SHLOHMO (USA) | SIRIUSMO (live) | SLIM CHARLES | SNAVS (DK) | S O H N (UK) | SOLOWG | SOPHIA KENNEDY | SPOCHT | ST. LUCIA (USA) | SUN GLITTERS (LUX) | TALUL | THE/DAS | THURSTON MOORE (USA) | TINUSH (live) | TRIP COOL | WARPAINT (USA) | WEOSM | THE NEXT | WILD BEASTS (UK) | WOLF ALICE (UK) | XUL ZOLAR | YOUNG DREAMS (NOR) | YUNG LEAN & SADBOYS (SWE) | ZUSAMMENKLANG (live) |

**KUNST:** ANDREAS WUNDERSEE | CUCO (CL) | DARKO CAMELLO | FEHMI BAUMBACH | FEDERICO MINUCHIN (AR) | FERDINAND SCHMELZER | FLOCKE//ART | JAKOBUS DURSTEWITZ | JAN NEHRING (BR) | JANA FUX | KRAUTZUNGEN | NOVE (BR) | SEBASTIÁN MUHR (CL) | STARARCHITEKTEN UND APOSTROPHZ | \$¥€ & STUDENTEN DER BAUHAUS UNI WEIMAR | WÖLFE & KABEL | ZIPPER AND THE CORNER | ZONENKINDER |

**POETRY SLAM:** ALEX BURKARD | BENTE VARLEMANN | BLEU BROODE | DAVID FRIEDRICH | JULIAN HEUN | KATHRIN WESSLING | MERAL ZIEGLER | NEKATARIOS VLACHOPOULOS | WOLF HOGEKAMP

## **MS DOCKVILLE 2014**

**Musik: 130 Bands und DJs zzgl. kleinere spontane Auftritte, davon 52 internationale Acts; Kunst: 18 KünstlerInnen und Kunstkollektive aus sieben verschiedenen Ländern; Poetry Slam: neun deutschsprachige Poetry SlammerInnen von Kampf der Künste e.V.; Freihandelszone: 28 DIY-Stände; BesucherInnen: rund 25.000 BesucherInnen aus dem gesamten Bundesgebiet und angrenzenden Ländern, vor allem UK, Skandinavien und den Benelux Ländern**

Wieder einmal ist ein ereignisreicher Sommer voller Highlights, Performances, musikalischen Perlen und künstlerischen Exquisitäten zu Ende gegangen, dessen Abschluss seit nunmehr acht Jahren das MS DOCKVILLE bildet. Das eindrucksvolle Festivalgelände wurde auch in diesem Jahr durch die im Vorfeld stattfindenden Veranstaltungen geformt und geprägt. Ob beim DAUGHTERVILLE, der Kinderferienfreizeit LÜTTVILLE, dem SCIENCEVILLE, dem SPEKTRUM oder während des MS ARTVILLE: TeilnehmerInnen und BesucherInnen haben zu gleichen Teilen dem bunten Treiben eine sehr persönliche Note verpasst.

Zusätzlich zu den in den letzten Jahren liebevoll gestalteten Bühnen, die die kulturelle Vielfalt und das künstlerische Handwerk des Festivals miteinander vereinen, wurde die zweite Hauptbühne (VORSCHOT) wieder näher ans Wasser gerückt, um von dort aus die idyllische Hafenkulisse genießen zu können. Nicht nur die besondere Beschaffenheit des Geländes, auch die genreübergreifende musikalische Bandbreite spiegelt den unverkennbaren Charakter des Festivals wider. Beim MS DOCKVILLE treffen etablierte KünstlerInnen der Musikszene auf junge, unkonventionelle und noch unbekannte Musikschaffende. Das Festival wird so zum Sprungbrett und Spielfeld, um mit ungewöhnlichen musikalischen Wegen neue Impulse zu setzen. In diesem Jahr haben bekannte Größen wie Die Antwoord (ZA), Jake Bugg (UK), Birdy (UK) und Alle Farben (D) das Publikum genauso begeistert wie alte Bekannte, wie MØ (DK) oder Milky Chance (D) und noch unbekannte NewcomerInnen wie beispielsweise Kaytranada (CAN), Coely (BE) oder Jungle (UK).

Die wachsende Popularität des MS DOCKVILLE birgt auch einige Herausforderungen, wie beispielsweise die zunehmende Nachfrage nach Campingmöglichkeiten, denen wir in diesem Jahr mit einem zusätzlichen Campingplatz, dem BACKBORD, gerecht werden konnten. Als weitere Neuerung gab es zusätzlich zum allseits beliebten Programmheft erstmalig eine offizielle MS DOCKVILLE App als virtuelle und interaktive navigierende Seekarte durch das Festivalgewässer.

Eine weitere Besonderheit des MS DOCKVILLE ist die stetige Verzahnung von Musik und Kunst. Die Kunstwerke des in diesem Jahr erstmalig stattfindenden MS ARTVILLE haben nicht nur durch ihre Beibehaltung und fortwährende Präsenz einen großen Einfluss auf die Kulisse des MS DOCKVILLE gehabt. Zusätzlich gab es Kunstrundgänge mit unseren KommunikatorInnen, die die BesucherInnen auch in den abgelegensten Ecken noch mit Installationen und mit der Natur verwachsenen Projekten überraschen konnten. Performances von dem Kollektiv Wölfe & Kabel, künstlerische Forschungen über das Verhalten der FestivalbesucherInnen, die täglich wechselnde „Galerie des Tages“ von den Krautzungen und vieles mehr.

Diese ungewöhnliche Ballung unterschiedlicher Teilaspekte und -projekte wurde auch in diesem Jahr wieder durch die vielfältigen Beiboote des Festivals unterstrichen. Sei es der inzwischen traditionell stattfindende Poetry Slam als Kooperation mit Kampf der Künste, die Interview Stage oder der in diesem Jahr erstmalig stattfindende MS DOCKVILLE Donnerstag für alle FrühcamperInnen als Einstimmung auf das Wochenende. Abgerundet wurde das Programm von der Integration gemeinnütziger Organisationen, um

Bewusstsein für Non-Profit und karitative Agenden zu schaffen. Die Freihandelszone brachte mit 28 DIY-Ständen selbstgemachte Produkte fernab vom kommerziellen Massenkonsum auf das Festival. Selbst die Anreise wurde mit der historischen Barkasse, die zwischen dem Gelände und den Landungsbrücken pendelte, zu einem außergewöhnlichen Erlebnis.

Das MS DOCKVILLE sticht auch im achten Jahr weiterhin durch seine kulturelle Diversität hervor und hat sich durch die stetige Weiterentwicklung europaweit einen Namen gemacht. Das Besondere ist die Zusammensetzung des Festivals als Ergebnis seiner vielen Teilprojekte: Alle Formate greifen ineinander und bereichern sich gegenseitig. Dieses Potential eines wachsenden internationalen Festivals wird nicht nur auf musikalischer Ebene genutzt, sondern auch um kulturelle und soziale Förderung sowie außerschulische Bildung stattfinden zu lassen.

## Nachhaltiges MS DOCKVILLE

Wir sehen uns nicht nur im pop- und soziokulturellen Bereich als Ideengenerator und Impulsgeber, sondern ebenfalls im Bereich der Nachhaltigkeit, welche sich aus unserer Sicht in drei Ebenen unterteilt. Es geht hierbei um die ökologische, die soziale und die kulturelle Dimension. Als Festival tragen wir hier eine große Verantwortung und versuchen als Präsentationsfläche dafür ein Bewusstsein zu schaffen und die Auswirkungen unseres ökologischen Fußabdrucks durch diverse Maßnahmen aufzuheben. Auch die Verwurzelung im Stadtteil Wilhelmsburg spielt für das MS DOCKVILLE seit jeher eine wichtige Rolle. Wir arbeiten sehr daran, dass Bewusstsein für Wilhelmsburg zu öffnen und wissen, dass es eine sensible Gratwanderung ist. Wir arbeiten mit lokalen AnbieterInnen und KünstlerInnen zusammen und versuchen auch im Bereich der Festivalproduktion auf lokale DienstleisterInnen zurückzugreifen. Durch die wachsende nationale und internationale Popularität des Festivals schaffen immer mehr BesucherInnen den Sprung über die Elbe.

### ÖKOLOGISCHE DIMENSION

#### Mobilität

Die Fahrrad Garderobe hat über 1.000 Fahrräder rund um die Uhr sicher bewacht und in ihre Obhut genommen und dafür ein ausnahmslos positives Feedback erhalten. Stellplätze für Fahrräder von rund 3.500 Fahrradgästen Fahrradverleih: In Kooperation mit dem Fahrradverleih in wilhelmsburg wurden an zwei Stationen 60 Fahrräder, Anhänger und Hackenporsche verliehen. 14.950 Shuttletickets wurden verkauft

#### Gastronomie

40% der Stände haben Bioprodukte verkauft, 25% der Stände verkauften vegetarische oder vegane Produkte, 65% der Stände sind aus der Region

#### Elektrizität

85 % des Stroms wurde in diesem Jahr über Feststrom bezogen

#### Müllreduktion /-vermeidung

10 % mehr Reduktion als im Vorjahr, 100 % des Geschirrs auf dem Festival aus PLA  
In Teilen des Festivals wurde

bereits Mülltrennung eingeführt – wie beispielsweise im Backstagebereich und bei den Food-Ständen.

#### Komposttoiletten

Wie auch im letzten Jahr haben die Komposttoiletten von Pootopia großen Anklang gefunden.

### SOZIALE DIMENSION

#### Lüttville

150 Kinder davon 140 durchgehend anwesend davon 130 aus Stadtteilen südlich der Elbe. Altersspanne von 5-14 Jahre (durchschnittlich 7,5 Jahre)

#### 13 Kreativ-Workshops in Kooperation mit neun Partnern:

Spielzeugbanden und Komplizen, Klangstrolche, Lüttville Radio, Zirkusworkshop, Fotoexperimente, Bauworkshop, Malworkshop, Capoeira, Höhlen- und Baumhausbau, Kurzfilmschule, New Style, Bandentheater, Rap.

Budget: Rund 50.000 Euro (~ 334 Euro Förderung pro Kind)

### GEMEINNÜTZIGE EINRICHTUNGEN

#### Pro Familia

3.000 verteilte Kondome,  
400 verteilte Tampons,  
200 gebastelte Urinellas

#### Viva con Agua

Infostand zur Organisation; Sammeln von Spenden über Pfandbecherannahme und Akquise von KünstlerInnen als Projektpaten.  
Ergebnis: 1439 gesammelte Becher und insgesamt 1743 Euro Spenden durch weitere Aktionen. Auch dieses Jahr wird mit den Dockville-Spenden ein Wasserprojekt in Uganda finanziert. Die Dockville-BesucherInnen ermöglichen ca. 500 Menschen dort den dauerhaften Zugang zu Trinkwasser und sanitären Anlagen.

#### Ermäßigter Eintritt für Bewohner der Elbinsel

Wilhelmsburger und Veddeleer konnten für einen reduzierten Eintritt das Festival besuchen. 1.500 Anwohner nutzten dieses Angebot.

### KULTURELLE DIMENSION

#### Bildende und performative Kunst

18 KünstlerInnen und Kunstkollektive aus Deutschland, Chile, Brasilien und Argentinien. Es gab 3 Performances, zu denen auch das Projekt von Wölfe und Kabel zählt, welches über die gesamte Zeit des MS Artvilles und auch des MS Dockvilles als Performance stattfand. Außerdem fungierte der easy Kisi von der Zipper and the Corner Crew als mobile Tanzfläche bei einigen Veranstaltungen sowie dem MS Dockville selbst.

#### Kunstvermittlung / Qualitatives Feedback

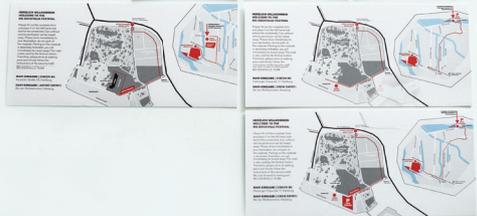
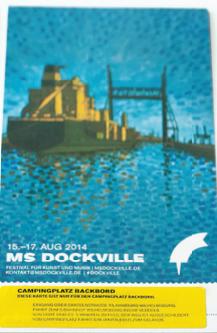
16 KommunikatorInnen, mehr als 200 Spaziergänge, ca. 1000 BesucherInnen nahmen daran teil

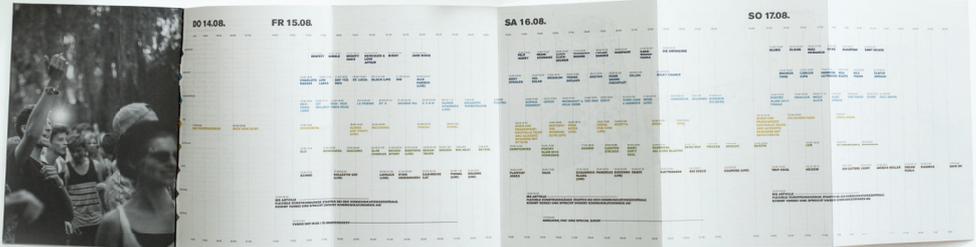
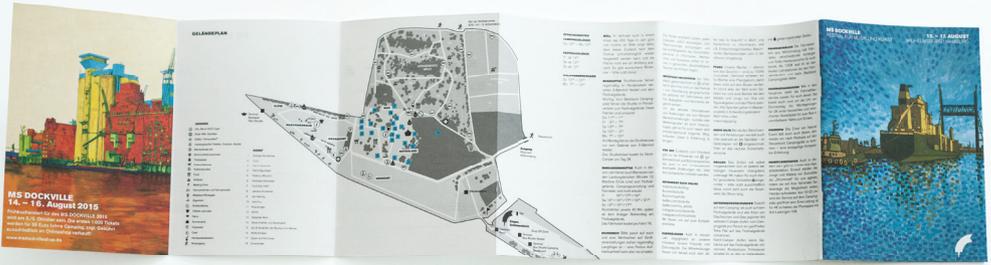
#### Bands & DJs beim Festival

130 Bands & DJs; davon 78 Acts aus Deutschland; davon 52 internationale Acts

#### Poetry Slam

9 deutschsprachige Poetry-SlammerInnen





„Die Grenzen zwischen Mensch und Masse, sie verwischen auf einem Festival mitunter bis zur Unkenntlichkeit. Und lassen den einzelnen verwirrt, verückt, verwandelt zurück. Wenn 25000 Fans von Pop und Kunst wie jetzt beim achten Dockville in Wilhelmsburg für drei Tage zusammenkommen, dann ist ein jeder Performer und Publikum zugleich. Das Ich darf gespürt und geschüttelt werden. Und im besten Fall entsteht daraus etwas Größeres. Ein magischer Moment. Oder zwei, drei, viele.“

HAMBURGER ABENDBLATT

„Bei keinem anderen Festival ist die Stimmung so entspannt und fröhlich, die Atmosphäre so kreativ.“

HAMBURGER MORGENPOST

„Zum Sehnsuchtsort ist das Dockville für viele längst geworden. Zur Utopie auf Zeit.“

„Denn das Festival verändert nicht nur seine Besucher, sondern jedes Jahr auch sich selbst“

DIE WELT





MS-DOCKVILLE Festival ist ein Projekt der:  
Kopf & Steine GmbH  
Max-Brauer-Allee 275 22769 Hamburg, Deutschland  
[www.msdockville.de](http://www.msdockville.de) | [www.fb.com/dockville](https://www.fb.com/dockville)

Text & Redaktion: Lara Goldsworthy, Jasmina Rath  
Fotos: Thomas Quack  
Gestaltung: yuti.de  
Umsetzung: Charlotte Wielage

Kompletter Pressespiegel:  
<http://tinyurl.com/DV2014-PS>

Vielen Dank an unsere PartnerInnen und SponsorInnen:

